

Organisatoren melden Teilnehmerrekord

17. Remmers Hasetal Marathon: 3262 Anmeldungen / Elias Sansar zum fünften Mal in Folge Sieger über 42,195 km

Zum fünften Mal in Folge hat Elias Sansar von der LG Lage Detmold Bad Salzufflen den Lauf über die Königsdisziplin des Remmers Hasetal Marathons gewonnen.

VON WILLI SIEMER

Löning. Müde, aber äußerst zufrieden mit Ergebnis und Verlauf des von ihnen organisierten 17. Remmers Hasetal Marathons zeigten sich die drei Verantwortlichen Stefan Beumker, Armin Beyer und Jens Lünen gestern Mittag in der Löninger MT-Redaktion in ihrem Bilanz-Gespräch.

Wichtigste Erfolgsmeldung: Der neue Teilnehmerrekord mit 3262 zu den elf Wettbewerben angemeldeten Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern. „Damit haben wir erstmals die 3000er Schallmauer mit 300 Angemeldeten mehr als 2019 knacken können“, freut sich das Trio.

Mit allein weit über 1000 Startern schlägt dabei der zuletzt gestartete Hauptlauf über die 42,195 Kilometer-Strecke, der Halbmarathon und der Staffellarathon zu Buche. Großer Beliebtheit erfreut sich auch der 10-km-Lauf mit weit über 600 Aktiven, die auf der Südtangente an den Start gingen.

Rekorde gab es keine zu vermelden, dazu waren die äußeren Bedingungen mit hochsommerlichen Temperaturen nicht geeignet. Es habe mehrere Einsätze des Roten Kreuzes gegeben, alle seien gut verlaufen, betont das Organisationstrio.

Gemeinsam mit Remmers-Vorstandsmitglied Klaus Boog für den Hauptsponsor dankten Beumker, Beyer und Lünen den rund 650 ehrenamtlichen Helfern in den vielen verschiedenen Einsatzbereichen, vor und hinter den Kulissen und entlang der Strecke für ihren schweißtreibenden Einsatz.

Ein nie gefährdeter Start-Ziel-Sieg gelang zum fünften Mal in Folge Elias Sansar von der LG Lage Detmold Bad Salzufflen. Der 39-Jährige erreichte nach 2:34:37 Stunden nach zwei Runden durchs Hasetal das Ziel auf dem Löninger Markt. In der ersten Runde sei es noch sehr warm gewesen, in der zweiten



Eindrucksvolles Schauspiel: im Hauptlauf über die Marathon- und Halbmarathon-Strecke und den Marathon Staffeln machten sich auf der neu vermessenen Strecke an der Ecke Südtangente/Angelbecker Straße mehr als 1000 Aktive auf den Weg. Fotos: Willi Siemer



Treffpunkt der Läufer: Neben dem Zielbereich haben die Sportler Gelegenheit zu verschnaufen, sich an den Verpflegungsständen zu stärken, sich massieren zu lassen oder Erfahrungen auszutauschen.



Geschafft: Jubelnd oder mit der Faust zum Himmel im Ziel.

seien die Bedingungen deutlich besser gewesen und es sei doch noch eine ganz passable Zeit herausgekommen, erzählt er im MT-Gespräch.

„Ich hatte mir eigentlich vorgenommen, Elias etwas zu ärgern, das ist mir aber nicht gelungen“, ärgerte sich der in 2:38:04 Std. zweitplatzierte David Schönherr von der LSF Münster, der Ende April in London noch für ihn unbefriedigende 2:29:23 Std. gelaufen war. Jetzt steckten ihm noch seine 63 Kilometer beim weltweiten Lauf

„Wings for Life“ von Anfang Mai in München in den Knochen. In der Gesamtwertung hatte der Sieger des Halbmarathon in Löning 2108 weltweit unter 120000 Läufern den zweiten Platz erreicht.

Bei den Frauen siegte über 42,195 Kilometer Birgit Schönherr-Hölscher (Witten) in 3:16:39 Std. vor Katharina Niggemann (3:34:398) und Tina Giesen. Den Staffellarathon gewannen in 2:45:04 Std. der Löninger Bernd Eick jun., Tobias Penski, Teresa von Lehmden

und Stefan Fangmann vom Team „Stiftung Wadentest“ aus Lohne.

Den Sieg im Halbmarathon über 21 Kilometer sicherte sich der Sudanese Adelmajeed Abdalla aus Osnabrück in 1:14:06 Std. vor dem letztjährigen Dritten Yonas Abadi aus Lemwerder (1:16:57). Ihre Erfolge aus den Vorjahren konnte Nicole Krinke aus Nienburg nicht wiederholen. Geplagt von Wadenproblemen erreichte sie mit gut zwei Minuten Abstand hinter Siegerin Edith Stiepel aus Nordhorn

(1:29:43 Std.) als Zweite das Ziel.

Den 10-km-Lauf gewann Thomas Pollmann (Wechloy) in 33:51 Min. vor Thomas Bruns (Meppen) und Sebastian Maschmeyer aus Herringhausen.

Im Frauenlauf belegte die Lehrerin der Norfolk Academy Margaret Marschall aus dem US-Bundesstaat Virginia den dritten Rang. Sie hatte die weiteste Anreise, sie ist mit Schülern Gast des Copernicus-Gymnasiums. Es siegte Tabea Themann aus Hamburg in 38:36 Min.

KURZ NOTIERT

Fußgänger tödlich verletzt

Herzlake (mt). In der Nacht zu Sonntag ist es auf der Straße Hölze zu einem tödlichen Verkehrsunfall gekommen. Um wen es sich bei dem Verstorbenen handelt, ist nach weiteren Angaben der Polizei noch nicht geklärt. Der Mann war trotz eines vorhandenen Fuß- und Radweges gegen 1.45 Uhr zu Fuß auf der Fahrbahn unterwegs. Eine 60-jährige Autofahrerin, die in Richtung Berge unterwegs war, erkannte den Mann zu spät. Trotz eingeleiteter Vollbremsung wurde der Fußgänger vom Auto erfasst. Der 45- bis 50-jährige Verstorbene trug keinerlei Ausweispapiere bei sich. Bislang ging bei der Polizei keine entsprechende Vermisstenmeldung ein. Die Ermittlungen laufen. Hinweise unter Tel. 05931/9490.

33-Jährige ohne Schein unterwegs

Löning (mt). Ohne Führerschein hat die Polizei am Samstagvormittag eine 33-jährige Frau aus Bösel mit einem Krad auf der Bremer Straße erwischt. Die Fahrerlaubnis war ihr bereits gerichtlich entzogen worden. Die Beamten untersagten die Weiterfahrt, ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

Dritter Zug feiert in Neuenbunnen

Bunnen (mt). Der dritte Zug des Bunner Schützenvereins feiert am Samstag, 6. Juli, sein Zugfest in der Halle von Hillenrichs, Neuenbunnen. Beginn ist um 20 Uhr.

Feldbegang der Essener Landwirte

Essen (spe). Der Landwirtschaftliche Verein Essen lädt die Landwirte zum Feldbegang am Dienstag, 25. Juni ein. Abfahrt ist um 18.30 Uhr vom Hof von Andreas Thobe in Herbergen. Begleitet und kommentiert wird der Feldbegang von Klaus Sandbrink und Dirk Klaus vom Landwirtschaftsamt in Cloppenburg. Für Mitfahrgelegenheiten sorgen die „Oldtimerfreunde Poggen-schlot“.



Ausgezeichnet: Die beiden Jahrgangsbesten der Abschlussklassen der Oberschule Lindern, Anne Hermeling aus dem zehnten Jahrgang und Jannes Thöle aus dem neunten Jahrgang. Foto: Alexandra Feye

„Abschlüsse Tickets in die Selbstständigkeit“

Grund- und Oberschule Lindern verabschiedet 29 Schüler des neunten und zehnten Jahrgangs

Lindern (mt). „Living for the moment... (Leben für den Moment). Unter dieses Motto nach dem gleichnamigen Song von „Ran-D“ haben die verabschiedeten Schüler ihre Entlassungsfeier der Oberschule Lindern gestellt.

Schulleiterin Petra Wodke-Schmeier verabschiedete aus dem neunten Jahrgang zehn Mädchen und Jungen mit ihrem Hauptschulabschluss und 19 Oberschüler aus dem zehnten Jahrgang, von denen acht Schüler ihren Erweiterten Sekundarabschluss I, acht Schüler ihren Realschulabschluss und drei ihren Hauptschulabschluss geschafft haben. Die kurzweilige und herzliche Entlassungsfeier wurde von Schülern und Lehrern gemeinsam gestaltet.

Traditionell bildet den Auftakt der Feier die religiöse Besinnung, die die Abschlusschüler nach

ihrem gewählten Motto „Living for the moment“ mit Pfarrer Schwartz vorbereitet hatten. Musikalisch unterstützt wurden die Akteure durch Musiklehrerin Marion Sommer an der Gitarre und am Keyboard.

Oberschule Lindern verabschiedet 29 Mädchen und Jungen

Den Schülern ist es gelungen, authentisch von dem zu erzählen, was sie bewegt und geprägt hat. „Im Hier und Heute zu leben, ist manchmal gar nicht so einfach, aber doch immens wichtig“, so Klara Mense. In einem Anspiel wurde der Frage nachgegangen: „Was ist das Geheimnis des Glücks?“ Eine Haltung zum Sinn des Lebens zu entwickeln – diesen Gedanken griff Pfarrer Schwartz

auf und ermutigte die Schüler, ihre Ressourcen zu nutzen.

„Living for the moment“ – in der Gegenwart zu leben und alle sich ihnen bietenden Chancen wahrzunehmen, sei die zentrale Aufgabe der Schüler, betonte Wodke-Schmeier. Gleichzeitig an die Zukunft zu denken, das sei eine Kunst. Aber auch dies hatten die Schüler im Blick: Das selbst gebaute Insektenhotel als Abschiedsgeschenk stehe für Nachhaltigkeit und habe große Freude ausgelöst, so die Rektorin.

Die erreichten Abschlüsse stellte Bürgermeister Karsten Hage als Ticket in die Eigenständigkeit heraus. „Ihr seid frei!“ Diese Freiheit sei gekoppelt mit Verantwortung für die Route, die die Schulabgänger selbstbestimmt einschlagen. „Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt“, habe schon Kon-

fuzius gewusst. Den richtigen Weg zu finden, wünschte Hage jedem Abschlusschüler.

Der Elternvertreter Heinz-Georg Thöle wünscht den Schülern, dass sie etwas aus ihrem Leben machen, zum eigenen und dem Wohl der Gesellschaft. „Es war schön, mit euch hier Vieles erlebt zu haben“, verabschiedete Hendrik Möller die beiden Jahrgänge.

Aimée Liebenau und Florian Drees haben als Redner des zehnten Jahrgangs ihren Humor unter Beweis gestellt – sie hielten eine Rede, die den Zuhörern beim Rückblick zu manchen Lacher entlockte. Dabei scheuten sie nicht, Verhalten ihrer Lehrerinnen und ihr eigenes Verhalten mit Humor Revue passieren zu lassen. Die Abschlussfahrten nach Italien und Frankreich bleiben in bester Erinnerung.



Freudestrahlende Gesamtsieger: Das Mixed-Team mit Tobias Penski (v.li.) Lokalmatador Bernd Eick jun., Teresa von Lehmden und Stefan Fangmann gewannen den Staffelmarahton in 2:45:04. Std.



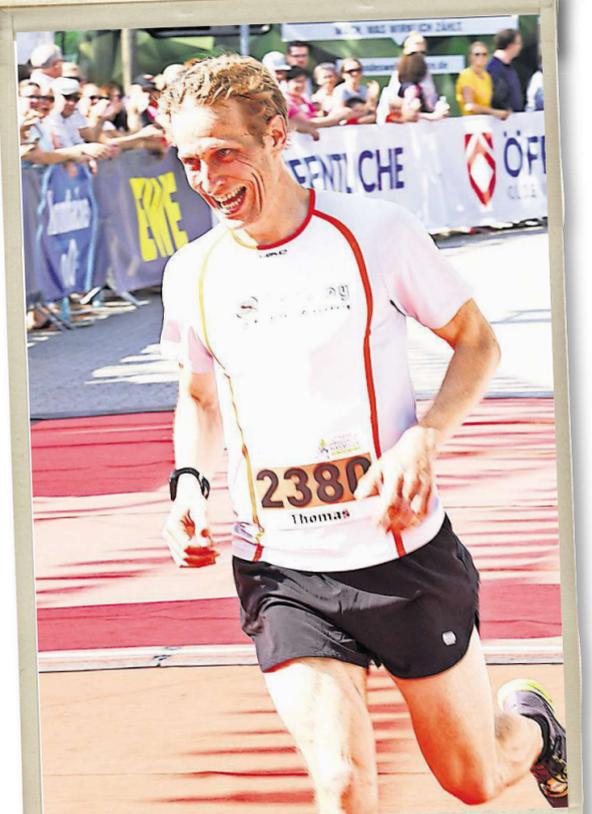
Festlich geschmückt: Zur besonderen, von den Teilnehmern immer wieder gelobten Atmosphäre entlang der Strecke wie hier in Evenkamp- gehören Motivationsstände. Fotos (2): Matthias Garwels



Interview im Ziel: Moderator Andreas Menz unterhält sich mit dem Zweitplatzierten David Schönherr, dem es nicht gelungen war, „den Sieger zu ärgern“.



Höchst willkommene Erfrischung: Viel Sinn für die Bedürfnisse der Läufer in der Sommerhitze entwickelten die Ehrer, die eine kurze Dusche unterm Gartenschlauch boten Ei.



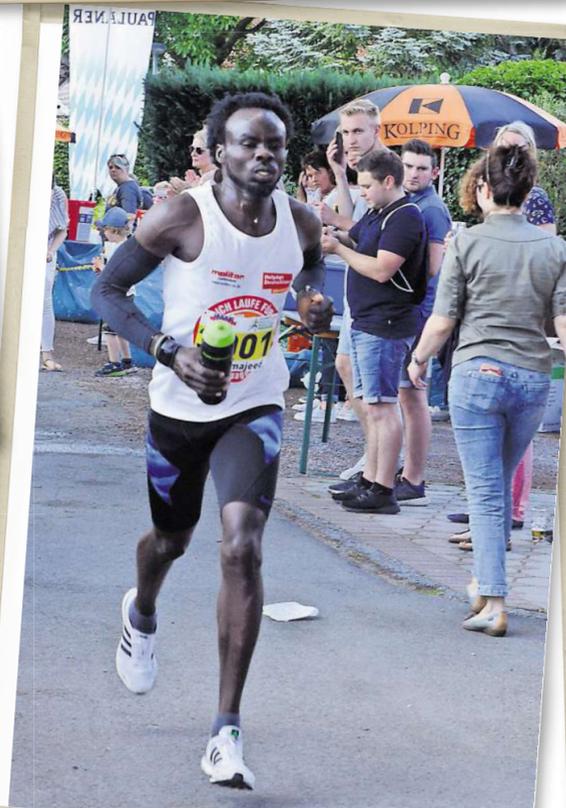
Freude beim Sieger: Mit einem strahlenden Lächeln auf dem Gesicht überquert Thomas Pollmann LC Wechloy die 10-km-Ziellinie.



Siegerehrung der Königsdisziplin: Elias Sansar (vierter von rechts), David Schönherr, Frauen-Siegerin Birgit Schönherr-Hölscher, Katharina Niggemann und Tina Giesen mit Sponsoren-Repräsentant und Remmers Vorstandsmitglied Klaus Boog (rechts) sowie den Organisatoren Stefan Beumker, Jens Lüken (von links) und Armin Beyer auf dem Marktplatz auf der großen Bühne.



Fünfter Sieg in Folge: Nach 2:34:37 Std. erreichte der 39-jährige Elias Sansar von der LLG Lage Detmold Bad Salzuflen das Ziel auf dem Löninger Marktplatz.



Einem überlegenen Sieg entgegen: Schon etliche Kilometer vor dem Halbmarathon-Ziel auf der Hüne führte der Sudanese Abdelmajeed Abdalla aus Osnabrück das Läuferfeld an.



Lokalmatadorin siegt überlegen: Mit zwei Minuten Vorsprung gewinnt Annasophie Drees (links) den 5-km-Lauf vor Esther Eichholz (li.) und Mrinka Geis (Oldenburg)



Weiteste Anreise: Den dritten Platz im 10-km-Lauf erreichte die Lehrerin Margaret Marschall (li.) von der Norfolk Academy. Sie ist mit Schülern Gast des Gymnasiums.



Einstimmung: Im Startbereich an der Südtangente unterhielt die Gruppe „Samba Landaya“ aus Badbergen die wartenden Aktiven und Zuschauer gleichermaßen mit Samba-Rhythmen. Fotos: Willi Siemer